

MarketingNews

Technische Voraussetzungen für Videokonferenzen



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die letzten anderthalb Jahre haben gezeigt, dass ein Virus den persönlichen, direkten Kontakt und Austausch aufgrund strenger Kontakt- und Reisebeschränkungen zeitweise komplett lahm legen kann und neue digitale Kommunikationsformen gefragter sind denn je. Neben dem mobilen Arbeiten im Home-Office mussten innerhalb kurzer Zeit alternative Kommunikationsformen zur Abstimmung gefunden werden, da unsere Branche glücklicherweise trotz Lockdown weiterarbeiten konnte und auch musste.

Digitale Videokonferenzen standen auf einmal auf der Agenda. Aber wie lassen sich damit die vielfältigen Aufgaben erledigen, wenn der persönliche Kontakt fehlt? Welche Vor- und Nachteile haben Videokonferenzen und wo liegen die Grenzen? Was ist technisch und rechtlich zu beachten? Und welche Anbieter gibt es und welche sind zu empfehlen? Auf diese Fragen möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe der MarketingNews gern Antworten geben.

Ich kann Ihnen versichern, dass eine digitale Videokonferenz sicherlich kein Ersatz für eine persönliche Begegnung unter vier oder mehr Augen ist, aber eine sinnvolle Ergänzung als neue Kommunikationsform, wo es sich anbietet. Außerdem werden durch diese Form auch Reisekosten, CO₂ und Zeit gespart, was in meinen Augen auch außerhalb pandemiebedingter Kontaktbeschränkungen Vorteile bietet und nicht außer Acht gelassen werden darf.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und informative Lektüre sowie einen tollen Sommer!

Ihre Mirjam Luserke
Vorstand des VSWG

www.vswg.de
www.facebook.com/VSWGGeV

Technische Voraussetzungen für Videokonferenzen

Die wichtigste technische Voraussetzung für Videokonferenzen wird zwar heutzutage meistens schon vorausgesetzt, ist aber leider immer noch nicht flächendeckend gegeben: eine **stabile und ausreichend schnelle Internetverbindung**. Professionelle Systeme von Videokonferenzen benötigen eine **Datentransferrate von mindestens 50 Mbit/s**. Langsamere Verbindungen sind mit Bildunterbrechungen und Qualitätsverlusten verbunden. Es ist ratsam, vor der ersten Videokonferenz eine technische Probe zu machen, da es bei den Firewall-Einstellungen vorkommen kann, dass das Videosignal aufgrund von Voreinstellungen nicht übertragen wird. Dies kann durch die IT-Einstellungen dann angepasst werden.

Bei mobilen Videoanrufen sollte man auch zusätzlich beachten, dass pro Minute – je nach Videoqualität – zwischen drei und 20 Megabyte Daten übertragen werden und damit das maximale Datenvolumen von Mobilfunkverträgen schnell aufgebraucht werden kann. Daher ist es ratsam, für Videokonferenzen immer eine **stabile W-Lan-Verbindung** zu wählen und nur bedingt in Ausnahmefällen die Mobilfunkverbindung zu nutzen.

Neben einer schnellen Internetverbindung muss immer auch ein **internetfähiges Endgerät** vorhanden sein – ein Computer, ein Notebook/Laptop, ein Tablet oder ein Smartphone. Diese müssen über einen **Lautsprecher**, ein **Mikrofon** und eine **Webcam** verfügen. Sollte zum Beispiel der Computer noch keine Webcam oder einen Lautsprecher haben, können diese mit geringen finanziellen Kosten nachgerüstet werden.

Damit die Bildqualität stimmt, sollte die eigene **Kamera über eine HD-Auflösung** (1024 x 768 Pixel) oder eine **Full-HD-Auflösung** (1.920 x 1.080 Pixel) verfügen. Da auch eine schlechte Audioqualität unprofessionell wirkt, sind ein Headset oder In-Ear-Kopfhörer mit integriertem Mikrofon empfehlenswert. Damit kann man die Tonqualität verbessern und störende Nebengeräusche oder Rückkopplungen vermeiden.





Vorteile und Möglichkeiten von Videokonferenzen

Sind die technischen Voraussetzungen erfüllt, müssen nur noch die Teilnehmer einen gemeinsamen Termin vereinbaren und mit einem Einwahl-Link, der per Mail versandt wird, eingeladen werden. Klicken die Teilnehmer zum vereinbarten Termin auf den Link, gelangen sie automatisch zur Videokonferenz und können in dem digitalen Raum vom Gastgeber persönlich begrüßt werden.

Grundsätzlich lassen sich alle Tätigkeiten, die keine persönliche Präsenz voraussetzen, auch online erledigen. Oft spielen aber auch der Augenkontakt, die Mimik und Gestik oder der persönliche Eindruck eine wichtige Rolle, so dass hier abgewogen werden sollte, wo der Einsatz von Videokonferenzen sinnvoll ist.

Alle Anbieter von Videokonferenzen sind unkompliziert bedienbar und plattformunabhängig, weil die Teilnehmer häufig unterschiedliche Betriebssysteme und auch mobile Endgeräte nutzen. Oftmals ist auch eine Einwahl über ein Telefon möglich, um den Ton mitverfolgen zu können.

Basisfunktionen sind die Video- und Audio-Kommunikation zwischen zwei oder mehreren Teilnehmern, eine Chatfunktion und das Teilen einer Bildschirm-Anzeige. Ein Telefonanruf oder eine Telefonkonferenz sind zwar schneller und einfacher, weil es keine Vorbereitung erfordert, aber Videokonferenzen sind eine sinnvolle Ergänzung und immer dann geeigneter, wenn eine visuelle Kommunikation wichtig ist oder gemeinsame Dokumente oder Vorträge besprochen werden. Außerdem sparen sie Reisekosten, CO₂ und Zeit, was auch außerhalb pandemiebedingter Kontaktbeschränkungen Vorteile bietet. Ein Ersatz für persönliche Begegnungen werden sie nie werden, sind aber ein ergänzendes Kommunikationsmedium.

Verhalten vor der Kamera

Bei Videokonferenzen sollte nicht nur die Technik stimmen, sondern auch das eigene Erscheinungsbild und Umfeld, denn mit jedem digitalen Auftritt präsentiert man sich und das Unternehmen. Kleidung, Sprache und Auftritt sollten einem persönlichen Vor-Ort-Termin entsprechen.

Bei Videokonferenzen ist der Augenkontakt besonders wichtig. Es ist zwar gewöhnungsbedürftig, dennoch sollte man darauf achten, nicht nur auf den Bildschirm, sondern möglichst hin und wieder in die Kamera zu blicken, also die Teilnehmer direkt anzuschauen. Dabei sollte sich die Kamera auf Augenhöhe befinden, weil diese Perspektive vorteilhafter ist als beispielsweise von unten. Mobile Endgeräte sollten dabei etwas erhöht platziert werden, beispielsweise mithilfe einer höhenverstellbaren Docking-Station für Laptops oder einem speziellen Smartphone-Stativ.

Achten sollte man auch auf das richtige Tages- oder Kunstlicht, das seitlich von vorne kommen sollte, damit das Gesicht und dessen Mimik gut erkennbar sind. Bei Kunstlicht sollte man auf die richtige Farbtemperatur achten, um einen unvoreteilhaften Blau- oder Gelbstich zu vermeiden. Der Raum und dessen Hintergrund sollten optisch wie akustisch ruhig und aufgeräumt sein. Alle Telefone sollten vorher auf lautlos gestellt bzw. umgeleitet werden. Einige Anbieter von Videokonferenzen verfügen auch über Funktionen, bei denen der Hintergrund unscharf gestellt bzw. ein eigener digitaler Hintergrund mit Unternehmenslogo nach Wahl eingeblendet werden kann.

Übersicht gängiger Videokonferenz-Tools

Im Nachfolgenden möchten wir Ihnen eine kurze Übersicht gängiger Videokonferenz-Tools geben, ohne auf Vollständigkeit zu setzen. Bei der Vorstellung werden die Vor- und Nachteile kurz beleuchtet, ohne diese zu bewerten.

Zoom – flexibles Tool für alle Branchen und Bedürfnisse



Zoom überzeugt nicht nur durch eine **qualitativ hochwertige Audio- und Videoübertragung** und eine einfache Handhabung. Besonders stark an dem amerikanischen Videokonferenz-Tool sind vor allem die vielen Schnittstellen zu anderen Business-Anwendungen, die Zoom besonders flexibel und anpassbar machen. So ist das Tool für eine Vielzahl von Anwendungsfällen interessant, von klassischen Team-Meetings über den Einsatz im Kundensupport, als virtuelle Sprechstunde für Ärzte, als Webinar- und Schulungssoftware und vieles mehr.

In Zoom können in der **kostenlosen Variante bis zu 100 Teilnehmer** bei einer Videokonferenz mitmachen. Der Haken daran ist, dass die **Dauer dieser Sitzungen** mit drei oder mehr Personen **auf 40 Minuten begrenzt** ist. Möchten Sie diesen Zeitraum verlängern, benötigen Sie die **Pro-Variante**. Diese schlägt mit **13,99 Euro pro Monat und pro Moderator** zu Buche. Die Rolle des Moderators ist mit der des Gastgebers gleichzustellen. Wird nur eine Videokonferenz benötigt, reicht auch eine Lizenz für den Moderator. Mit der Pro-Version wird das **Zeitlimit auf 24 Stunden erhöht** und Sie erhalten Funktionssteuerung auf Administratorebene.

Sie erhalten bei Zoom eine **Meeting-ID, über die andere Teilnehmer Ihrem virtuellen Meeting-Raum beitreten** können. Bei Bedarf kann dieser Raum natürlich auch passwortgeschützt sein. Die URL des Raumes variiert bei Zoom und ist nicht permanent. So müssen Sie jedes Mal die neue URL erneut mit den Teilnehmern teilen. Durch den kostenlosen Basistarif, in dem schon viele nützliche Features integriert sind, und vor allem durch die schnelle und flexible Meetingplanung ist Zoom sogar für Privatanutzer eine echte Alternative zu Skype und Co. Teilnehmer können sich sowohl per Client/App in laufende Meetings einwählen, als auch per Browser. Schade ist aber, dass viele nützliche Services – zum Beispiel die Einwahl per Telefon – für Deutschland noch nicht zur Verfügung stehen. Ähnlich sieht es mit dem **persönlichen Support aus, der sich in Deutschland auf den schriftlichen Kontakt per Ticketsystem und Chat beschränkt**. In der Summe überzeugt Zoom allerdings durch eine Vielzahl nützlicher Features und eine einwandfreie Video- und Soundqualität für jede Art von Meetings im Team.





GoToMeeting – einfache Meetings ohne Schnickschnack



GoToMeeting ist eine **solide Videokonferenz-Software** mit einer **guten Übertragungsqualität** und einer **Vielzahl nützlicher Tools**. Die Plattform ist sowohl für 1-zu-1-Gespräche, als auch für **Team-Meetings mit bis zu 150 Teilnehmern** und teilweise auch für Webinare sehr gut geeignet.

Meetings sind **schnell und einfach aufgesetzt** und die **Weboberfläche von GoToMeeting glänzt durch Übersichtlichkeit**. Teilweise ist das Tool noch ein wenig hakelig, wenn es zum Beispiel um die Bildschirmübertragung oder die integrierten Zeichenwerkzeuge geht. Alles in allem ist die **Benutzerfreundlichkeit** allerdings **sehr gut**. Ein kleines Manko: ähnlich wie bei Zoom benötigen Sie auch bei GoToMeeting eine **Organisatoren-Lizenz für jeden Mitarbeiter, der ein Meeting anregen können soll**.

GoToMeeting präsentiert sich als **einer der Innovationsführer im Bereich Videokonferenz und Online-Meetings** und kann mit einer Reihe von nützlichen Features und Schnittstellen aufwarten. Besonders gut gefällt der persönliche Meetingraum, den Sie sich mit einem Logo, einem Profilbild und einer eigenen Farbgebung individuell einrichten können, und in dem Sie für Ihre Gäste immer erreichbar sind – auch bequem via Browser.

Die **Software für GoToMeeting** ist für den **Computer erhältlich, aber auch als App für Smartphones und Tablets**. Am Computer kann wahlweise eine Desktop-Version heruntergeladen oder direkt die Web-Ansicht genutzt werden. Meetings können geplant, abgehalten und aufgezeichnet werden. So können auch Abwesende die Inhalte im Nachhinein gut nachvollziehen.

Nach einer **14-tägigen kostenlosen Testphase** stehen Ihnen **mehrere Tarife zur Auswahl**. GoToMeeting ist als **Abonnement-System mit monatlichen Kosten** ausgelegt. **Ab 12,80 Euro monatlich** stehen Ihnen die Funktionen von GoToMeeting zur Verfügung.

Mit dem **GoTo-Ableger GoToWebinar** halten Sie zudem **Seminare ganz einfach online** ab. Das zusätzliche Tool lässt sich dabei direkt in GoToMeeting einbinden.

Cisco Webex – klassische Online-Meetings im neuen Gewand

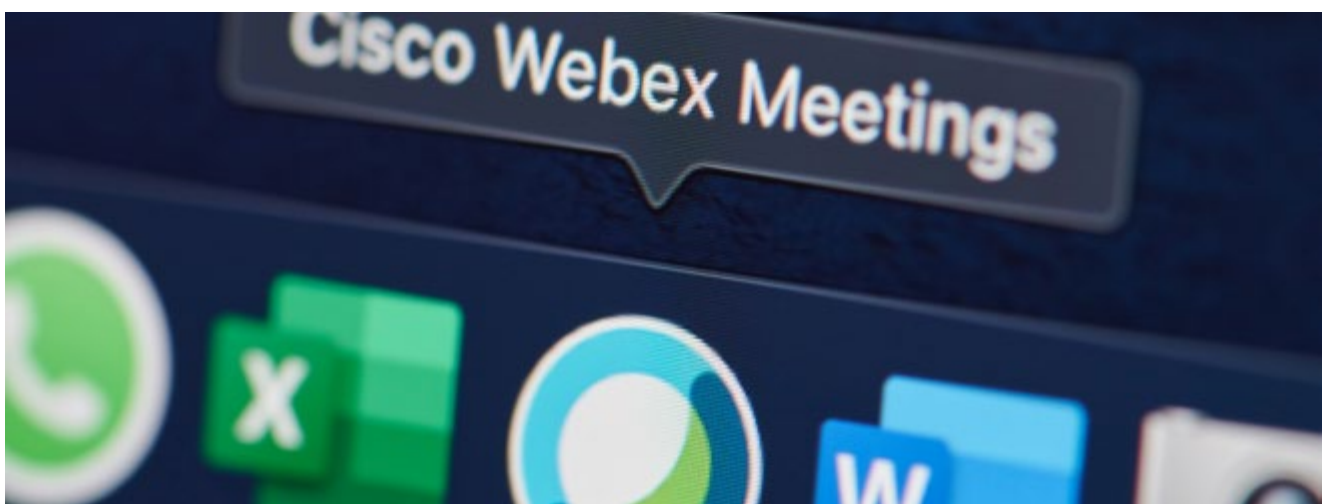


Cisco Webex Meeting ist eine **ideale Lösung für größere Konferenzen bis hin zu Webinaren**. Die Planung und Konfiguration von Meetings in Cisco ist sehr gut strukturiert. Hier wird im Meeting nichts dem Zufall überlassen und als Gastgeber sowie Administrator haben Sie immer volle Kontrolle über alles, was passiert. Die **Weboberfläche** und die **mobile App von Cisco Webex Meeting** machen einen **sehr guten und frischen Eindruck**. Nur der Desktop-Client deutet darauf hin, dass Cisco schon eine Weile im Geschäft ist. Dass sich der Anbieter auch auf ganz klassische Meetings im Konferenzraum fokussiert, erkennen Sie an den umfangreichen Möglichkeiten.

Profitieren können davon vor allem mittelgroße bis große Teams. Kleine Unternehmen sollten allerdings einmal einen Blick auf die **kostenlose Basisversion von Cisco Webex Meeting** werfen, die **zwar ohne Support und mit ein paar Funktions-Einbußen** daherkommt, aber schon die nötigsten Werkzeuge und Features für effiziente Team-Meetings im Gepäck hat. Besonders überzeugen kann der Provider durch seinen **sehr guten persönlichen Support (für zahlende Kunden)** sowie **durch die hohen Datenschutz- und Sicherheitsstandards**. Schade ist dagegen, dass Sie **in den kostenpflichtigen Tarifen für jede Gastgeber-Lizenz extra bezahlen**, was die Ausstattung ganzer Teams ein wenig erschwert. Trotzdem ist und bleibt Cisco Webex ein **sehr solides Online-Meeting-Tool mit einer Fülle großartiger Features**.

Eine Videokonferenz funktioniert dabei in Webex Meetings wie folgt: Der sogenannte **Gastgeber muss bei dem Dienst angemeldet** sein. Alle weiteren **Teilnehmer können sich einfach über einen Link in die Konferenz dazuschalten**. Dazu wird eine **Software benötigt, die für Windows 10 und macOS verfügbar** ist. **Unter Linux** können Sie einfach **via Browser an der Videokonferenz teilnehmen**. Der Gastgeber ist laut Webex eine Person, die Meetings ansetzen und abhalten kann. Der **Benutzername** und das **Kennwort** für das Konto sind **an eine einzelne Lizenz gebunden**. Möchten Sie also **mehrere Konferenzen parallel in Ihrem Unternehmen abhalten, benötigen Sie entsprechend viele Gastgeber-Lizenzen**. Für eine Videokonferenz reicht auch eine Lizenz. Die anderen Teilnehmer benötigen also lediglich die entsprechende Software oder einen kompatiblen Browser und den Link für die Videokonferenz, damit alles klappt.

Cisco zieht aufgrund der Pandemie-Lage mit: Der **erste Monat ist aktuell kostenlos**, wenn Sie sich für einen Monatsplan anmelden. **Melden Sie sich für einen Jahresplan an, so sind die ersten vier Monate kostenlos**. Die **Basisversion ist immer kostenlos**. Im Jahresabo ergeben sich folgende Preise: **Starter-Version für 50 Teilnehmer, 5 GB Speicher in der Cloud für 12,85 Euro pro Monat pro Gastgeber**. Die **Plus-Version für bis zu 100 Teilnehmer mit Extrafunktionen 17,30 Euro pro Monat und Gastgeber**. Die **Unternehmens-Version für bis zu 200 Teilnehmer gibt es für 25,65 Euro pro Monat und Gastgeber**. Die komplette Preisliste finden Sie direkt unter webex.com.





Microsoft Teams – Business-Meetings mit Office-Qualitäten



Microsoft Teams ist ein **tolles Tool für spontane Calls und Team-Meetings**. Das **erste Setup der Plattform kann ein bisschen Zeit und Nerven kosten**, bis alle Teammitglieder eingeladen und integriert sind. **Ist das aber erst einmal erledigt, ist Microsoft Teams super leicht zu benutzen und macht dabei auch noch Spaß.**

Es hat **nicht ganz so viele Features** wie andere Tools im Vergleich, **sieht dafür aber gut aus** und macht einen **guten Job, was die Video- und Audioqualität angeht**. Vor allem ist es **super-einfach zu benutzen**. Ein Klick und eine Push-Nachricht reichen aus, um Ihr ganzes Team zusammenzutrommeln und im virtuellen Konferenzraum zu versammeln.

Zusätzlich zum Online-Meeting hat Microsoft Teams übrigens **auch einen Business-Messenger** und ein **Modul für 1-zu-1-Calls** im Gepäck. Gut zu wissen: MS Teams kommt nicht alleine, sondern **ist in der Vollversion Teil von Microsofts Business-Toolbox MS Office 365**.

Alternativ steht eine eigenständige (und kostenlose) Basisversion zur Verfügung, die allerdings mit funktionalen Einschränkungen auskommen muss.

Das Tool von Microsoft Teams ermöglicht die **digitale Zusammenarbeit in Online- und Videokonferenzen mit bis zu 250 Teilnehmern** und **Online-Events mit bis zu 10.000 Teilnehmer**. Neben Videokonferenzen bietet Teams umfangreiche Funktionen für die virtuelle Zusammenarbeit, darunter auch die Integration von Office 365.

Im **kostenlosen Grundtarif ist Microsoft Teams theoretisch ohne weiteres nutzbar**. Einige der essenziellen Funktionen sind dabei aber entweder teilweise oder gar nicht enthalten. Die ansonsten **kostenpflichtigen Pakete bieten einen größeren Funktionsumfang in unterschiedlichen Modellen der Office 365-Abonnements an**. Einen Überblick über die unterschiedlichen Pakete und die dazugehörigen Funktionen mit Preisen finden Sie unter www.microsoft.com/de-de/microsoft-teams.

Folgende Ausgaben sind verfügbar:

Social Media



Drucken/Fachsprache



Logo/Markenschutz



Pressekonferenz



Sponsoring



Fahrzeugbeschriftung



Immobilienanzeigen



Fotos/Bildrechte



Internetauftritt



Facebook



Imagekampagne



Pressearbeit



Veranstaltungen



Videokonferenzen



Das Redaktionsteam der MarketingNews und Ihre Ansprechpartner in der Region vor Ort sind:

Ines Godermajer
Marketingmanagement

Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz West eG
Telefon: 0371 81500-36 Telefax: 0371 81500-30
E-Mail: ines.godermajer@wcw-chemnitz.de www.wcw-chemnitz.de

Katrin Papke
Leiterin Marketing

Sächsische WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT Dresden eG
Telefon: 0351 85023-49 Telefax: 0351 85023-10
E-Mail: k.papke@swg-dresden.de www.swg-dresden.de

Mandy Immisch
Marketing

Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt eG
Telefon: 0341 2675-235 Telefax: 0341 2675220
E-Mail: m.immisch@wbg-kontakt.de www.wbg-kontakt.de

Herausgeber: Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V., verantwortlich: Vivian Jakob
Antonstraße 37, 01097 Dresden, Telefon: 0351 80701-52, Telefax: 0351 80701-59, E-Mail: jakob@vswg.de
Quellen: <https://trusted.de/videokonferenzen>, <https://www.heise.de/tipps-tricks/Videokonferenz-Tools-im-Ueberblick-4688243.html#Microsoft%20Teams>, Homepage der Anbieter der Videokonferenz-Tools
Bildnachweis: alle abgebildeten Fotos © Clipdealer
Redaktionsschluss: Juli 2021